

EUROPÄISCHE
MECKLENBURG - VORPOMMERN



AKADEMIE

Aus der Vergangenheit für die Zukunft lernen



**Seminar 31
vom 12.07. bis 18.07.2009
in Oświęcim/Auschwitz
für Jugendliche im freiwilligen sozialen Jahr**

**Unterkunft:
IJBS Auschwitz
Tel. 0048/338432107
www.mdsm.pl**

Teilnehmerbeitrag

Die Tagungsgebühr beträgt 220,00 €

Die Veranstaltung ist öffentlich ausgeschrieben und kann auch unter www.europaeische-akademie-mv.de eingesehen werden.

Anmeldung

Die Anmeldung erbitten wir sofort auf beiliegender Karte oder telefonisch bei der Europäischen Akademie.

Ihre Anmeldung gilt als angenommen und verbindlich, wenn Sie keine Absage erhalten.

**Europäische Akademie Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Am Eldenholz 23
17192 Waren (Müritz)
Tel.: 03991 153710
FAX 03991 121369
org@europaeische-akademie-mv.de**

Staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung



Das Seminar wird zur Förderung bei

Beantragt
bei der



ASF/AGDF Berlin und

Bundeszentrale für
politische Bildung

beantragt.

Unsere Seminare und Reisen sind bildungspolitische Veranstaltungen nach den Förderrichtlinien der LpB und des Weiterbildungsgesetzes (WBG) M-V und als Lehrerfortbildung anerkannt.

Der dringendste Anstoß sich die nationalsozialistische Ideologie, ihre Wurzeln und ihre konkreten Auswirkungen zu vergegenwärtigen liegt in der Tatsache begründet, dass sie noch, oder schon wieder zum geistigen Gut, auch junger Menschen gehört. Was macht nun Auschwitz zu einem wesentlichen Kristallisationspunkt des Nationalsozialismus?

Der Name Auschwitz steht für die Vernichtung von Millionen unschuldiger Menschen, die auf barbarische Weise vernichtet wurden. Auschwitz steht auch für das, was dem Verbrechen die Wege geebnet hat: Rassenwahn, Antisemitismus, Intoleranz, Inhumanität, Missachtung der Menschenrechte- und -würde. Hierzu gehören auch der Mangel an Zivilcourage, Gleichgültigkeit gegenüber dem Schicksal der Nächsten, der jüdischen Nachbarn, der Andersdenkenden, der Behinderten, der Schwachen, der Fremden, der Verfolgten und Schutzlosen.

Die Gefährdungen der Demokratie, die Mechanismen von Ausgrenzung und Stigmatisierung, die Ursachen, Erscheinungsformen und Wirkungen von Intoleranz und Rassenwahn zu begreifen, und mit diesem Wissen und Empfinden die Gegenwart um uns herum beobachten und in ihr so zu handeln, dass sich Auschwitz, gleich wo auf der Welt, nicht wiederholen kann, liegt in der Verantwortung aller Menschen.

Es geht, angesichts des Ortes, der als Synonym für den Holocaust steht, um die gemeinsame Verantwortung, aller Menschen, dass Gewalt und Verbrechen gegen den Einzelnen und die Menschheit in Zukunft ausgeschlossen sind, dass Europa weiter in Frieden zusammenwächst.

Seminarvorbereitung- und Leitung:

Ewa Guziak, MDSM, Oświęcim, Ira Ahl, ijgd Wismar

T A G U N G S A B L A U F

Sonntag, 12.07.2009

ca. 06.00 Uhr

19.52 Uhr

20.15 Uhr

20.45 – 22.15 Uhr

Abfahrt

Ankunft in Oswiecim

Abendessen

Begrüßung, Vorstellung der

Jugendbegegnungsstätte,

Einführung in die Thematik

Ewa Guziak

Montag, 13.07.2009

08.00 Uhr

09.00 – 09.30 Uhr

09.30- 12.30 Uhr

Frühstück

Wenn ich an Auschwitz denke, was weiß

ich, was fühle ich, was assoziiere ich

Oświęcim/Auschwitz, das ist auch eine

„normale“ Stadt – historisch, politischer

Stadtrundgang, mit Besuch der

Synagoge u. des jüdischen Friedhofs

Mittagessen

Informationsbesuch des Stammlagers

Auschwitz

Abendessen

13.00 Uhr

14.30 18.00 Uhr

18.30 Uhr

19.30 - 21.00 Uhr

Dienstag, 14.07.2009

08.00 Uhr

09.00 – 12.30 Uhr

13.00 Uhr

14.30 – 16.30 Uhr

16.30 – 18.00 Uhr

18.30 Uhr

19.30 Uhr

Mittwoch, 15.07.2009

08.00 Uhr

09.00 – 12.30 Uhr

13.00 Uhr

14.30 17.30 Uhr

18.00 Uhr

Donnerstag, 16.07.2009

08.00 Uhr

09.00 12.30 Uhr

13.00 Uhr

14.30 –17.30 Uhr

18.00 Uhr

Freitag, 17.07.2009

07.15 Uhr

08.00 Uhr

09.30 – 12.30 Uhr

12.30 Uhr

14.30 –18.00 Uhr

18.30 Uhr

20.00 Uhr

Samstag, 18.07.2009

05.30 Uhr

06.21 Uhr

ca. 21.00 Uhr

Tagesreflexion

Frühstück

Informationsbesuch von

Auschwitz/Birkenau

Mittagessen

Zeitzugengespräch mit

Kazimierz Smolen

Tagesreflexion

Abendessen

Freizeit

Frühstück

Besuch der

Nationenausstellungen im

Stammlager in Gruppen

Mittagessen

Gruppenarbeit mit Archivmaterial

Abendessen

Frühstück

Erhaltungsarbeiten in der Gedenkstätte

Mittagessen

Erhaltungsarbeiten in der Gedenkstätte

Grillabend

Frühstück

Abfahrt nach **Kraków/Krakau,**

Begegnung mit einer untergegangenen

Kultur in Kazimierz – jüdisches Leben

einst und jetzt

Mittagspause

Kraków/Krakau, multikulturelles

Zentrum gestern und heute

themenorientierter Stadtrundgang mit

anschließender Reflexion

Rückfahrt nach Oświęcim

Abendessen in Oświęcim

anschließend Abschlussabend

Frühstück

Abfahrt

Ankunft in Schwerin